

## Größeres Angebot

white digital dental stockt seinen Dienstleistungsbereich auf.

ANZEIGE



**Scanner-Aktion!**  
**ZAHNWERK**  
Frästechnik GmbH  
Lindgesfeld 29 a • 42653 Solingen  
Fon (0212) 226 41 43  
[www.zahnwerk.eu](http://www.zahnwerk.eu)

white digital dental e.K. erweitert mit white implant konsequent sein Angebotsortiment in der dentalen Frästechnik. Seit Februar liefert das Unternehmen



gefräste Implantat-Suprakonstruktionen sowie individuelle Abutments mit Direktanschluss oder auf Klebebasis für zahlreiche Implantatsysteme. Zum Einsatz kommen zertifizierte, biokompatible Werkstoffe wie Titan Grad 4, CrCo oder Zirkondioxid. Für provisorische Versorgungen stehen verschiedene PMMA-

oder auch PEEK-Werkstoffe zur Verfügung.

Dank der 5-Achs-Frästechnik können Attachments und Verbindungselemente in die Versorgungen eingearbeitet werden. Bei der Planung und Konstruktion der Versorgungen haben Labore den größtmöglichen Einfluss auf das Design der späteren Versorgung. Mit 3-D-Datenübertragung und Konferenzsoftware können komplexe Versorgungen individuell zwischen Kunde und white digital dental abgesprochen werden. Natürlich können auch Datensätze aus geeigneten CAD-Systemen in hoch belastbare geometrische Strukturen umgesetzt werden. Auf die gefertigten Implantatsuprakonstruktionen sowie auf einteilige Abutments gibt white implant eine Garantie von bis zu 5 Jahren.

Neben der Frästechnik kann das Dentallabor bei white implant ebenso auf digitale 3-D-Implantatplanung zurückgreifen. **ZT**

### ZT Adresse

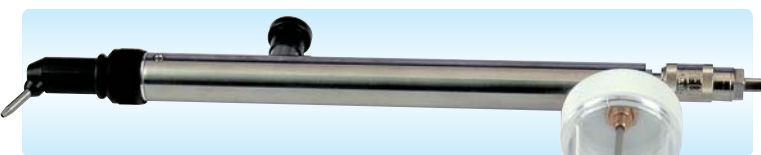
white digital dental e.K.  
F.-O.-Schimmel-Straße 7  
09120 Chemnitz  
Tel.: 0371 5204975-0  
Fax: 0371 5204975-2  
info@mywhite.de  
[www.mywhite.de](http://www.mywhite.de)

## Optimale Retention

Hager und Werken entwickelt Sandstrahlgerät, das nicht nur im Labor Verwendung findet.

Die traditionellen Sandstrahlgeräte sind für das Labor ausgelegt und meist nicht für den Praxisgebrauch geeignet. Genau für diesen Zweck wurde der Airsonic Mini Sandblaster konzipiert. Das handliche, autoklavierbare Sandstrahlgerät für den intra-

Arbeiten gewährleistet. Hierbei bleibt das Abstrahlmaterial in der Box und wird im Filter vollständig gesammelt. Das leistungsstarke, langlebige Gerät ist sehr leise und ermöglicht eine problemlose Reinigung des herausnehmbaren Filters. Zusätz-



und extraoralen Gebrauch raubt Klebeflächen von Kronen, Brücken, Brackets, Stiften etc. für eine optimale Haftung von Befestigungsmaterialien auf.

Ebenso eignet es sich zum schnellen und gründlichen Entfernen von Zementresten aus Kronen und Brücken vor dem Wiedereinsetzen. Das Gerät wird wie ein Kugelschreiber gehalten und der Pulverstrahl über den Druckluftknopf aktiviert. Der Airsonic Mini Sandblaster wird mittels Adapters an die Turbinenkupplung an der Behandlungseinheit angeschlossen. In Verbindung mit der Airsonic Absorbo Box für die extraorale Verwendung wird ein sauberes

lich sind neben dem Gerät und der Absaugbox entsprechende Adapter für gängige Behandlungseinheiten und Aluminiumoxidpulver zum Sandstrahlen in zwei verschiedenen Körnungen erhältlich. **ZT**

### ZT Adresse

Hager & Werken GmbH & Co. KG  
Ackerstraße 1  
47269 Duisburg  
Tel.: 0203 99269-0  
Fax: 0203 299283  
info@hagerwerken.de  
[www.hagerwerken.de](http://www.hagerwerken.de)



## Kompaktes Sortiment

Das ZENOSTAR Art Module von WIELAND Dental ist eine Lösung für jede Preislage – von monolithischen ZENOSTAR Restaurationen über Cutback-Verfahren bis hin zur Einschichttechnik.



Das ZENOSTAR Art Module stellt ein kompaktes und wirtschaftliches Sortiment dar, das die Möglichkeit bietet, die ZENOSTAR-Restauration kunstvoll zu verschönern.

Das Set setzt sich aus folgenden Massen zusammen: vier

Bodystains A-D, 16 Malfarben sowie für die Einschichttechnik die Uni-Massen Light und Intense. Die Sprayglasur ZENOSTAR Magic Glaze und die herkömmliche Glasurmasse mit den zugehörigen Anmischflüssigkeiten runden das Set ab. Die

Einsatzgebiete des ZENOSTAR Art Moduls reichen von monolithischen ZENOSTAR-Restaurationen über Cutback-Verfahren bis hin zur Einschichttechnik.

### Merkmale

- Wirtschaftlich, da wenige Ausgangsmaterialien für viele Anwendungen
- Hohe Standfestigkeit der Malfarben
- Sprayglasur garantiert sicheren Auftrag auf polierten Kauflächen
- Perfekte Handlungseigenschaften, sehr gutes Brennverhalten
- Brennstabile Opaleszenz **ZT**

### ZT Adresse

WIELAND  
Dental + Technik GmbH & Co. KG  
Schwenninger Str. 13  
75179 Pforzheim  
Tel.: 07231 3705-0  
Fax: 07231 357959  
info@wieland-dental.de  
[www.wieland-dental.de](http://www.wieland-dental.de)

## Lithium-Disilikat trifft auf Zirkoniumoxid

Ivoclar Vivadent erweitert das IPS e.max-System um die CAD-on-Technik.

Die IPS e.max CAD-on-Technik ermöglicht es dem zahntechnischen Labor, Lithium-Disilikat-Glaskeramik (LS2) für die Herstellung von hochfesten zirkoniumoxidunterstützten Brückenrestaurationen zu nutzen.

Die CAD/CAM-basierte Fertigungstechnik IPS e.max CAD-on zeichnet sich durch die Kombination der beiden Werkstoffe Lithium-Disilikat und Zirkoniumoxid aus. Dabei steht IPS e.max CAD für hohe Ästhetik und hohe Festigkeit. Die LS2-Glaskeramik wird bei Einzelzahnrestaurationen wie beispielsweise monolithischen Kronen bereits mit großem Erfolg verwendet. Aus dem Zirkoniumoxid IPS e.max ZirCAD entstehen hochfeste Gerüste, die vor allem bei der Herstellung von Brücken zum Einsatz kommen. Somit kann die feste, ästhetische Lithium-Disilikat-Glaskeramik in Kombination mit Zirkoniumoxid für dreibis viergliedrige Seitenzahnbrücken mittels IPS e.max CAD-on-Technik verwendet werden.

### Die Vorgehensweise

Für die CAD-on-Technik werden zwei Teile benötigt: Ein Zirkoniumoxid-Gerüst aus IPS e.max ZirCAD sowie eine Lithium-Disilikat-Verblendstruktur aus IPS e.max CAD. Beide Teile werden mittels der neuen intuitiven Sirona inLab Software V3.80 konstruiert und im Sirona inLab MC-XL

geschliffen. Die Sinterung des IPS e.max ZirCAD-Gerüsts erfolgt mit dem Schnellsinterprozess im Programat S1.

Der homogene vollkeramische Verbund der beiden separat ge-

technische Labore innerhalb eines Tages und mit geringem manuellen Aufwand zirkoniumoxidgestützte IPS e.max CAD-Restaurationen produzieren, die in Bezug auf Festigkeit, Wirt-



Die IPS e.max CAD-on-Technik. Im Vordergrund: Die IPS e.max CAD-Verblendstruktur, das IPS e.max ZirCAD-Gerüst und die fertige IPS e.max CAD-on-Brückenrestauration. In der Mitte: Die Fügeglaskeramik IPS e.max CAD Crystall./Connect. Im Hintergrund: Das Vibrationsgerät Ivomix.

schliffenen Teile erfolgt während der IPS e.max CAD-Kristallisation mit einer eigens dafür entwickelten, innovativen Fügeglaskeramik.

schaftlichkeit und Ästhetik ihresgleichen suchen.

Die IPS e.max CAD-on-Technik kann als Alternative zur Schicht- oder Überpress-Technik herangezogen werden. **ZT**

### Schneller und effizienter zum Ziel

IPS e.max CAD-on bringt die Herstellung von dental- oder implantatgetragenen Brückenrestaurationen im Seitenzahnbereich auf ein höheres Effizienz- und Produktivitätsniveau. Mit dieser Technik können zahn-

### ZT Adresse

Ivoclar Vivadent GmbH  
Postfach 11 52  
73479 Ellwangen, Jagst  
Tel.: 07961 889-0  
Fax: 07961 6326  
info@ivoclarvivadent.com  
[www.ivoclarvivadent.de](http://www.ivoclarvivadent.de)



## Leichte Verarbeitung

Dentaurum entwickelt die weltweit erste Dentallegierung für alle Verarbeitungstechnologien.

remanium® star ist eine extrem leicht zu verarbeitende CoCr-Aufbrennlegierung, die nicht nur durch eine stark reduzierte Härte, sondern auch durch ein einfaches Aufschmelzverhalten mit Schmelzspiegelung die Arbeit erleichtert.



da kohlenstofffrei, machen remanium® star zur Nr. 1 unter den remanium®-Legierungen. Diese Vorzüge auch für die neuen Verarbeitungstechnologien zu nutzen, war die Basis für die Entwicklung sowohl von pulvermetallurgisch hochverdichteten Frässcheiben als auch für die Herstellung von feinstem Metallpulver für die Laserschmelztechnologie. Die Erfahrung und das Know-how der Dentaurum-Gruppe,

dem größten deutschen Dentalhersteller von edelmetallfreien Dentallegierungen, kann so auch für die digitalen Technologien genutzt werden. Nur reinste Rohstoffe sind Basis für einen hoch entwickelten Herstellprozess, bei dem in 14 Einzelprüfungen jede Charge einem strikten Kontrollprozess unterzogen wird. Größtmögliche Verarbeitungssicherheit für den Zahntechniker ist Kern der Entwicklungen aller Dentaurum remanium®-Legierungen. **ZT**



Weitere Vorteile wie ein hervorragender Haftverbund zu Verblendkeramiken und die ausgezeichnete Laserschweißbarkeit,

### ZT Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG  
Turnstr. 31  
75228 Ispringen  
Tel.: 07231 803-0  
Fax: 07231 803-295  
info@dentaurum.de  
www.dentaurum.de



## Erweitertes CAD/CAM-Angebot

Individuelle Gestaltungsmöglichkeit und Passgenauigkeit überzeugen die Anwender.

Mit einteiligen Abutments aus Titan bietet Heraeus Kulzer den Anwendern seines CAD/CAM-Systems cara ab sofort noch mehr Flexibilität in der Implantatprothetik. Erste Anwender lobten bereits die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten und die hohe Passgenauigkeit. Bei der Gestaltung individueller Abutments können cara-Anwender ab sofort zwischen zweiteiligen Zirkonoxid-Abutments und den neuen einteiligen Titan-Abutments wählen – ganz nach den eigenen Präferenzen und denen des Behandlers. Individuelle Abutments ermöglichen durch die naturkonforme Ausformung des Emergenzprofils besonders ästhetische Ergebnisse. Die AbutmentDesigner-Software des cara-Systems bietet umfangreiche Funktionen für die schnelle und individuelle Gestaltung von Emergenzprofilen und anatomischen Formen. Die Präzision der cara-Zentralfertigung sorgt für hohe Passgenauigkeit.

ANZEIGE

**Zahngold/Edelmetalle  
Dentallegierungen**

**ESG Edelmetall-Service  
GmbH & Co. KG**  
Ankauf/Recycling  
Edelmetallrückgewinnung

**Zahngold.de**

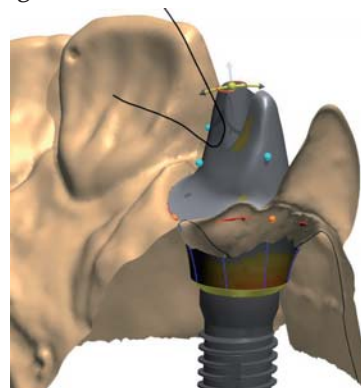
chungen von 1,5 µm können so bereits vollautomatisch erfasst werden. Das besondere Plus der einteiligen Abutments von Heraeus: Sie werden grundsätzlich mit zwei Implantatschrauben ausgeliefert, damit der Zahntechniker zwischen Labor und Praxis differenzieren und seinem Behandler eine absolut unversehrte Schraube mit in die Praxis schicken kann.

### Erste Anwender loben individuelle Gestaltung und Präzision

Zahlreiche Zahntechniker konnten sich bereits von den Vorteilen der individuellen einteiligen Abutments überzeugen. Als Teilnehmer der letzten Anwender-tests vor der Markteinführung vergaben sie überwiegend sehr gute und gute Noten für die Passung des fertigen Abutments auf dem Implantat und auf dem Laboranalog sowie die Anlage des Emergenzprofils und die Designmöglichkeiten des Aufbaus am Bildschirm.

„Was die Flexibilität in der Implantatprothetik angeht, stellen die einteiligen Titan-Abutments eine neue Generation dar“, berichtet Testanwender ZTM Roland Binder aus Sulzbach-Rosenberg. „Jetzt kann das Labor endlich selbst im Detail entscheiden, wie das Abutment gestaltet werden soll.“

Nur so können wir die Patienten individuell und optimal versorgen. Das Emergenzprofil wird auf dem Bildschirm wirklich sehr detailliert dargestellt. Beeindruckend war auch die perfekte Passung des fertigen Abutments zum Implantat sowie zum Modellanalog.“ **ZT**



### Einteilige Titan-Abutments: Äußerst stabil und biokompatibel

Der Vorteil der neuen, einteiligen Abutments aus Titan: Die einteiligen Abutments sind besonders biokompatibel und artgleich mit den Implantaten aus Titan. Mit einem speziellen Fertigungsverfahren sichert Heraeus höchste Passgenauigkeit. Die Fünf-Achs-Frässtrategie erlaubt dabei jegliche Außen-geometrien und Bauhöhen von 12,5 mm im Durchmesser und 12 mm in der Höhe. Während der Fertigung findet darüber hinaus eine Inprozesskontrolle statt. Dabei wird die Anschlussgeometrie zum Implantat auf Maßhaltigkeit überprüft. Maßabwe-



ANZEIGE

### ZT Adresse

Heraeus Kulzer GmbH  
Grüner Weg 11  
63450 Hanau  
Tel.: 0800 4372522  
Fax: 0800 4372329  
info.lab@heraeus.com  
www.heraeus.com



## Einfach, schnell und transparent

Der Kostenkalkulator von InteraDent erstellt in Sekunden einen Kostenvoranschlag für Zahnersatz.

Die InteraDent Zahntechnik GmbH stellt den Kostenvoranschlagsrechner im Kundenportal bereit. Der Kalkulator errechnet die Kosten für Material und Leistungen bei der Erstellung des Zahnersatzes. Die gesammelten Erfahrungswerte und das aufgebaute Know-how sind in den Kostenvoranschlagsrechner integriert.

Einen Online-Rechner zur Bestimmung der Zahnersatzkosten stellt InteraDent ab sofort bereit. Unter www.interadent.de können Zahnärzte einen Kostenvoranschlag für einen Zahnersatz von InteraDent automatisch ermitteln. Nach Eingabe der Anmeldeinformationen steht dem Anwender eine einfach zu bedienende Oberfläche zur Verfügung, die keine Fragen offen lässt. Die Eckdaten werden in das Zahnkreuz eingegeben. Daraufhin ermittelt der Kalkulator den Kostenvoranschlag für Leistungen und Material der gewählten Versorgung wie Kronen, Brücken, kombinierte Arbeiten, Voll- und Teilprothesen. Ausgangsbasis ist die aktuelle Preisliste unter Berücksichtigung des aktuellen Goldkurses. Das Ergebnis wird als übersichtliche PDF-Datei ausgegeben und kann dem Patienten sofort ausgehändigt werden. Gleichzeitig hinterlegt das System den Kostenvoranschlag zur weiteren Verwendung. Wünscht der Patient eine andere Legierung, so kann der Zahnarzt durch Anpassung der Materialauswahl dem Patientenwunsch direkt entsprechen und im Beratungsgespräch zugleich den geänderten Kostenvoranschlag überreichen. „Wir wollen die für viele Produkte selbstverständliche Kostentransparenz auf Leistungen von Zahnersatz

ausweiten“, erklärt Marco Muschalik die Motivation zu Erstellung des Kostenrechners. „Gerade in Zeiten, in denen Zahnärzte auf Effizienz und Transparenz achten und Patienten jeden Euro zweimal umdrehen, sollte es eine einfache Möglichkeit für Zahnärzte geben, die Kosten von Zahnersatz zu vergleichen und den Patienten den besten Service zu bieten“, so Muschalik. Der bekannte Weg, den Kostenvoranschlag telefonisch abzufragen, ist für Zahnarztpraxen mit zusätzlichem Aufwand verbunden: Einerseits muss mehr Zeit für die Übermittlung der Eckdaten eingerechnet werden, andererseits wird der Vorgang ein zweites Mal nach Eingang des Kostenvoranschlags in die Hand genommen. Dank des automatischen Kalkulators können Zahnärzte jetzt schnell und direkt im Internet bei InteraDent den Kostenvoranschlag ermitteln.

### Über InteraDent

Die InteraDent Zahntechnik GmbH, deutscher und selbstfertiger Meister-Laborbetrieb in Lübeck mit Servicelabors in Berlin, Leipzig und Chemnitz, unterstützt Zahnärzte seit fast 30 Jahren erfolgreich mit erstklassigem Zahnersatz. Bereits 1985 gründete

InteraDent ein eigenes Meisterlabor in Manila, das strikt nach deutschen Anforderungen und Standards fertigt. Die InteraDent Zahntechnik Phils., Inc. fertigt ausschließlich Zahnersatz für die Kunden der InteraDent Zahntechnik GmbH und ist eines der größten Dentallabors in Südostasien. Der hohe Ausbildungsstandard wird durch eigene deutsche Zahn-technikermeister vor Ort gewährleistet. InteraDent steht für hohe Materialqualität, Fertigungspräzision und Zuverlässigkeit in der Zahntechnik. Mehr als 2.000 Zahnärzte lassen jährlich über 60.000 Arbeiten fertigen, davon mehr als 2.000 Implantatarbeiten. Mit über 450 Beschäftigten, davon 140 in Deutschland, und einem qualifizierten, dentaltechnischen Außendienst, ist InteraDent einer der größten Arbeitgeber der Dentallabore in Europa. InteraDent steht als Synonym für meisterhaft günstigen Zahnersatz. **ZT**

### ZT Adresse

InteraDent Zahntechnik GmbH  
Roggenhorster Straße 7  
23556 Lübeck  
Tel.: 0451 87985-0  
Fax: 0451 87985-20  
info@interadent.de  
www.interadent.de



seit über 80 Jahren **Maschinen, Geräte und Werkzeuge** **Der Giess-Spezialist**  
günstig einkaufen im Online-Shop

**www.horbach-giesstechnik.de**

Horbach GmbH - Saarstrasse 2 - DE-55743 Idar-Oberstein - Tel.: 06781-458970 - Fax: 06781-4589729



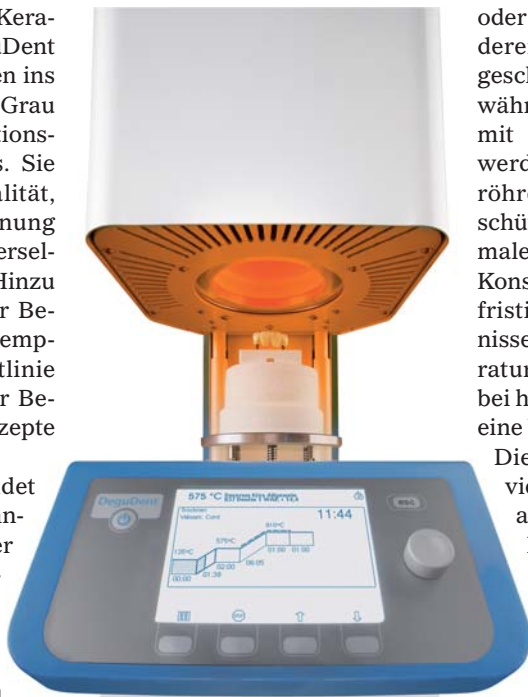
## Überzeugende Leistung

Die universalen Keramiköfen ProFire2 compact und ProFire2 press von DeguDent bestechen durch attraktive Optik.

Die zweite Generation der Keramiköfen ProFire von DeguDent fällt durch die neuen Farben ins Auge: statt funktionalem Grau nun Weiß-Blau – die Traditionsfarben des Unternehmens. Sie signalisieren solide Qualität, einfache, intuitive Bedienung und leistungsfähiges, universelles Brennen und Pressen. Hinzu kommt ein überzeugender Bedienungscomfort. Damit empfiehlt sich diese Produktlinie nicht zuletzt als integraler Bestandteil der Keramikkonzepte von DeguDent.

Je nach Bedarf entscheidet sich das Labor für den Brennofen ProFire2 compact oder für den Brenn- und Pressofen ProFire2 press oder für beide. In jedem Falle findet die attraktive Optik ihre Entsprechung in vielen Details, die den zahntechnischen Alltag angenehmer machen. So behält man dank dem hochauflösenden Display und der optimierten Grafik stets den Überblick.

Für die Keramiken von DeguDent (und ebenso für andere marktgängige Werkstoffe) greift der Zahntechniker einfach auf voreingestellte Brenn- bzw. Sinterprogramme zurück. Daneben lassen sich individuelle Temperaturverläufe einrichten sowie später leicht ändern und spei-



chern. Häufig genutzte „Favoriten“-Programme können direkt auf das Display gelegt und später schnell mit einem einzigen Klick angewählt werden.

Das ist alles sehr logisch – und ergonomisch, denn die Bedienung erfolgt über einen Jog Dial. Liebe zum Detail verrät unter anderem seine Gestaltung mit einer kleinen Vertiefung in der Mitte – ein unscheinbares, aber wichtiges Charakteristikum. Versehentliches Danebentippen

oder gleichzeitiges Drücken anderer Bedienelemente ist ausgeschlossen. Hinzu tritt eine bewährte Hardware. Heizspiralen mit homogenen Wicklungen werden durch eine Quarzglasröhre vor Kontamination geschützt und sorgen für eine optimale Temperaturverteilung. Die Konsequenz daraus sind langfristig konstante Brennergebnisse. Eine zweistufige Temperaturüberwachung schafft dabei hohe Sicherheit und schließt eine Überhitzung aus.

Die beiden Öfen erschließen vielfältige Anwendungen für alle gängigen Brenn- und Presskeramiken. Ideal abgestimmt sind ProFire2 compact und ProFire2 press auf das Zusammenspiel mit den Systemkomponenten aus dem Hause DeguDent, wie zum Beispiel mit den Keramiklinien love und Kiss oder dem press&smile-Konzept. **ZT**

### ZT Adresse

DeguDent GmbH  
Rodenbacher Chaussee 4  
63457 Hanau-Wolfgang  
Tel.: 06181 59-50  
Fax: 06181 59-5858  
Info.Degudent.de@dentsply.com  
www.degudent.de

## Intelligentes Bissregistrator

StoneBite von Dreve präsentiert dem Anwender eine verlässliche Arbeitsgrundlage.



StoneBite wurde ursprünglich von Dreve Dentamid als Spezial-Bissregistrator entwickelt. Aufgrund des optimalen Anwendungskomforts wird es nun von immer mehr Zahnärzten universal genutzt. Zahntechniker schätzen die sehr gute Schneid- und Fräsbarkeit. Dafür wurde StoneBite mit dem Four-Star-Award ausgezeichnet. Lückenlose, komfortable Dokumentation am Patienten ermöglicht die HIBC-Code auf jeder Kartusche. Zudem definiert StoneBite ein neues Preis-Leistungs-Niveau bei den Top-Bissregistralen.

Sparen können Interessenten z. B. mit dem neuen StoneBite Ecopack 20% der Materialkosten. Zwei Gratis-Dispenser machen für Einsteiger das StoneBite Promopack attraktiv. **ZT**

### ZT Adresse

Dreve Dentamid GmbH  
Max-Planck-Str. 31  
59423 Unna  
Tel.: 02303 8807-40  
Fax: 02303 8807-55  
info@dreve.de  
www.dentamid.dreve.de

## Nass-Schleiftechnik & Eisluftkühlung

Zirkonzahn bietet Materialvielfalt durch Nass-Schleiffunktion und Eisluftkühlung für das CAD/CAM-System 5-TEC.

Das CAD/CAM-System 5-TEC von Zirkonzahn ist mit seinem 5+1-Achsensystem für nahezu alle zahntechnischen Indikationen und Materialien geeignet. Mit dem System können vorgesintertes Zirkondioxid (ICE Zirkon Transluzent, Prettau® Zirkon), vorgesintertes Aluminiumoxid, Kunststoff, Wachs, Metalle, Holz und seit Frühjahr 2012 auch Glaskeramik bearbeitet werden. Möglich macht dies die neu entwickelte auf- und nachrüstbare Nass-Schleif-

punkten ein geschlossener Wasserkreislauf zum Einsatz. Mit der neuen Funktion können nicht nur alle Glaskeramiken, sondern auch Kunststoff und andere Materialien bearbeitet werden. Alternativ zum Nass-Schleifen kann mit dem 5-TEC System mit Eisluftkühlung gefräst werden. Die mit Pressluft generierte Kaltluft (-10 °C) kühlt



Video zur Nass-Schleiffunktion des „CAD/CAM System 5-TEC“  
QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen (z.B. mithilfe des Readers I-nigma)

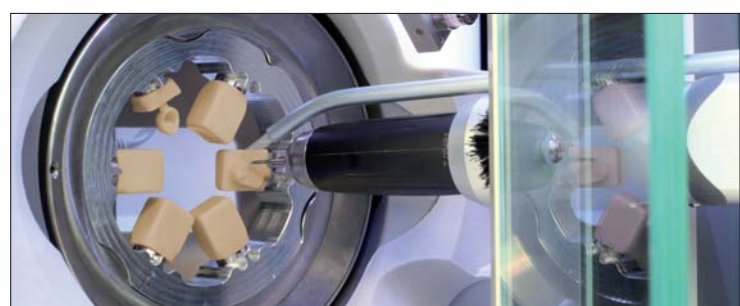
kühlung können ab Frühjahr 2012 auf- und nachgerüstet werden. Insgesamt garantiert die intelligente, modulare Systemkonzeption des CAD/CAM-Systems dem Anwender, dass sein System immer an den neuesten Stand der Technik oder spezifische Laboranforderungen

angepasst werden kann. Die Software wird stetig weiterentwickelt und nach Zahntechnikerlogik konzipiert und kontrolliert.

Ein Video zum Nass-Schleifen und Informationen zur Vortragstour von Enrico Steger in Deutschland finden Sie unter [www.zirkonzahn.com](http://www.zirkonzahn.com) **ZT**

### ZT Adresse

Zirkonzahn GmbH  
An der Ahr 7  
39030 Gais-Südtirol  
Tel.: +39 0474 066660  
Fax: +39 0474 066661  
info@zirkonzahn.com  
www.zirkonzahn.com



Nicht nur alle Glaskeramiken, sondern auch Kunststoff und andere Materialien können mit der 5-TEC bearbeitet werden.

funktion für das CAD/CAM-System 5-TEC. Bei der einfach installierbaren Nass-Schleiftechnik kommt aus ökonomischen und ökologischen Gesichts-

während des Fräsens Werkstück und Werkzeuge. Die Eisluftkühlung ist für alle Materialien, außer Keramik, geeignet. Nass-Schleiffunktion sowie Eisluft-

## Mehr Präzision

Klasse 4: Alles für eine rundum gelungene Duplierung

Additionsvernetzte Silikone bieten eine bessere Aushärtung von Gipsen und Einbettmasse in der Duplierform. Sie sind im ausgehärteten Zustand außerdem sehr form- und lagerstabil und können auch mehrfach ausgegossen werden. Mit Speedsilikon kann die Abbindezeit zudem deutlich verkürzt werden. So kann Turbosil von der Firma Klasse 4 bereits nach 10 bis 12 Minuten entformt werden. Für eine möglichst hohe Duplierpräzision ist ein Höchstmaß an Rückstellvermögen entscheidend. Dies gelingt am besten mit besonders reinen Silikonem. Turbosil und Rio von Klasse 4 haben einen besonders hohen Silikonanteil und bieten damit Bestwerte im Rückstellvermögen. Die beiden Silikone wurden in der Viskosität so weit verbessert, dass selbst ein Anmischen mit der Hand ohne Vakuum zu guten Resultaten führt.

Bei hohem Duplieraufkommen ist ein Dosiergerät mit Anmischkanüle vorteilhaft. Bei Klasse 4 können für diese Geräte Universalbehälter mit Schnellkupplung bestellt werden. Diese Behälter bleiben dauerhaft auf dem Gerät und werden von oben über

den Drehverschluss nachgefüllt. Somit entfallen das Austauschen der Kanister und das Umfüllen der Silikonreste in den neuen Kanister.

Eine preiswerte und gute Alternative zum Anmischergerät sind neuen Pumpaufsätze für Kanister von Klasse 4. Ein neuartiges Ventil verhindert wirkungsvoll das sonst übliche Nachtropfen von Silikon. **ZT**



### ZT Adresse

Klasse 4 Dental GmbH  
Bismarckstraße 21  
86159 Augsburg  
Tel.: 0821 60891-40  
Fax: 0821 60891-410  
info@klasse4.de  
www.klasse4.de



## Richtig abrechnen

„Labor-Express“ von BEYCODENT bietet effiziente Abrechnungsmöglichkeiten mit XML-Modul.

Die Abrechnung im Dentallabor schnell und effizient durchzuführen, ist das erklärte Ziel von BEYCODENT. Seit über einem

Jahrzehnt gesammelte Erfahrung in Umgang, Wartung und Pflege von Abrechnungs-Software für Dentallabore bestätigen sich in der Software „Labor-Express“. Die komplett neu entwickelte Software „Labor-Express“ ist die Antwort von BEYCODENT auf die Frage nach einer wirtschaft-

### ZT Adresse

BEYCODENT-Software  
Wolfsweg 34  
57562 Herdorf  
Tel.: 02744 9208-37  
Fax: 02744 9208-21  
edv@beycodent.de  
www.beycodent.de



## Bessere Ästhetik in kürzerer Zeit

priti®crowns für Frontzahnrestaurationen.

Ästhetisch anspruchsvolle Kronen mit weniger Zeitaufwand – das ist mit dem neuen Kronenrohling priti®crown der pritidenta® GmbH machbar. Die vorgefertigten Rohlinge für die CAD/CAM-Fertigung bestehen

durch ihre anatomische Zahnform und ihren natürlichen Dentin/Schneide-Farbverlauf. Die priti®crown besteht aus der seit vielen Jahren bewährten Feinstruktur Keramik VITA Mark II, ist mehrfach geschichtet und ihr Abrasionsverhalten entspricht dem natürlichen Zahnschmelz. Mit gewohnten Softwareprogrammen wie derzeit Exocad wird die priti®crown virtuell in der Zahnlucke aufgestellt und in dem anschließenden Designprozess per Mausclick so lange subtraktiv bearbeitet, bis sie dieselbe Abrasion aufweist wie die Nachbarzähne. „Indem wir einen dem jugendlichen Zahn nachempfundenen Kronenrohling beschleifen, können wir Abrasionen nachahmen, die der natürliche Zahn im Laufe der Zeit erhält“, erklärt Andreas Nitschke, Geschäftsführer pritidenta, das Prinzip hinter der priti®crown. Den Schleifprozess übernehmen zurzeit noch ausgesuchte Schleifzentren. Im Labor wird die Krone nur noch

leicht veredelt und finalisiert. Lieferbar sind die Frontzahnpriti®crowns in drei verschiede-



nen Zahnformen, jeweils in vier Größen und in den sechs gängigsten VITA-Farben. ZT

### ZT Adresse

pritidenta® GmbH  
Meisenweg 37  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel.: 0711 32065612  
Fax: 0711 32065699  
a.schneider@pritidenta.com  
www.pritidenta.com



ANZEIGE

**BLUE GALVANO TECHNIK**

ENTSCHEIDUNG FÜR QUALITÄT UND SERVICE: ■ Legierungen ■ Galvanotechnik ■ Discs/Fräser ■ Lasersintern ■ Experten für CAD/CAM und 3Shape

+49 (0) 40 / 86 07 66 - www.flussfisch-dental.de

since 1911

**FLUSSFISCH**

## Starker Halt

BRIEGELDENTAL bietet neuartigen Sockelformer.

Nach wie vor kommt es häufig vor, dass Gegenbissmodelle nicht im Artikulator haften und herausfallen können. Eine neue

Gipsart verhindern, dass sich Gegenbissmodelle aus dem Artikulator lösen. Während bei normalen Sockelformern aus



Art Sockelformer kann dies nun verhindern. Vor allem bei der Verwendung eines Natur-Artikulationsgipses kann es vorkommen, dass nach dem Abdampfen Gegenbissmodelle nicht mehr im Artikulator gehalten werden können. Auch bei synthetischen Alternativen tritt dieses Phänomen auf, wenn auch leicht gemindert. In beiden Fällen gelingt es nicht, einen ausreichenden Verbund zwischen Artikulationsgips und der Oberfläche des Gegenbissmodells zu schaffen. Die Verwendung eines sehr guten Klasse IV-Gips (Stone-Gips) mit einer feinen Oberflächenstruktur kann hier bereits entgegenwirken. Mit dem neu bei BRIEGELDENTAL erhältlichen Sockelformer können Sie nun auch unabhängig von der verwen-

ten Gipsart verhindern, dass sich Gegenbissmodelle aus dem Artikulator lösen. Während bei normalen Sockelformern aus Hartgummi immer wieder Kanten und Ecken einreißen können, bietet BRIEGELDENTAL nun einen Formner aus reißfestem Dubliersilikon. Dieser ist fast doppelt so widerstandsfähig wie die gängigen Formner für das Splitcast-System. Somit kann ein Einreißen verhindert werden und die Gegenbissmodelle haften besser im Artikulator. ZT

### ZT Adresse

BRIEGELDENTAL  
David Christopher Briegel  
Tegernseer Landstr. 2  
82054 Sauerlach  
Tel.: 08104 889690  
Fax: 08104 6287733  
info@briegeldental.de  
www.briegeldental.de

## Hochwertiger Modellgips

Der neue Modellgips SHERADYNAMIC von SHERA ist schnell und zuverlässig.

Die Dentaltechnik ist schneller geworden. Besonders eilige Reparaturen drängen und verlangen zügige Verarbeitungszeiten von den Werkstoffen. Gleichzeitig müssen die Materialien zuverlässig funktionieren. Die Gipsentwickler der SHERA Werkstoff-Technologie tragen dem Rechnung und haben mit SHERADYNAMIC einen hochwertigen Modellgips ins Rennen geschickt. Mit einer Entformungszeit von 9,5 Minuten ist er der Schnellste in Klasse III von SHERA und verschafft mehr zeitliche Flexibilität im Dentallabor. Auch für Arbeits-, Situations- und Gegenbissmodelle bietet



SHERADYNAMIC optimal abgestimmte technische Eigenschaften, ebenso gute Dienste leistet er zudem beim Einbetten von Modellen in Küvetten. Seine Expansion von 0,15%

haben die SHERA-Entwickler auch optimal auf die Kunststofftechnik abgestimmt. Der gelbfarbene SHERADYNAMIC steht für glatte, homogene Oberflächen und ist beim Hersteller auch als Probe erhältlich: im Online-Shop, telefonisch oder über die Mitarbeiter des bundesweiten SHERA-Außendienstes. ZT

### ZT Adresse

SHERA  
Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG  
Espohlstraße 53  
49448 Lemförde  
Tel.: 05443 9933-0  
Fax: 05443 9933-100  
info@shera.de  
www.shera.de

## Zahntechnik Newsletter

ZWP online

www.zwp-online.info



ANZEIGE